



Albert Rupprecht
Vorsitzender der Arbeitsgruppe
Bildung und Forschung

Albert Rupprecht, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
An den Präsidenten der
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Herrn Jochen Homann
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

Berlin, 21.01.2019
Bezug:
Anlagen:

Albert Rupprecht, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Jakob Kaiser Haus
Raum: 3.285
Telefon: +49 30 227-72366
Fax: +49 30 227-76366
albert.rupprecht@bundestag.de

Wahlkreisbüro Weiden:
Erhardstraße 1
92637 Weiden
Telefon: +49 961 3896541
Fax: +49 961 3896545
albert.rupprecht@wk.bundestag.de

Süd-Ost-Link: Bitte um erneute Prüfung der Verlaufsoption im Schutzstreifen der A93

Sehr geehrter Herr Homann,

hinsichtlich des vorgestellten Verlaufskorridors des Süd-Ost-Link kontaktieren wir, die **CSU Bundestagsabgeordneten aus Weiden in der Oberpfalz und Hof, die CSU Landtagsabgeordneten und die CSU Landräte der entsprechenden Regionen**, Sie heute in einem gemeinsamen Schreiben.

Wir fordern Sie entsprechend dem geltenden Bündelungsgebot auf, die Laufvariante des Süd-Ost-Link entlang der A93, im Schutzstreifen neben der befestigten Verkehrsfläche, noch einmal detailliert zu untersuchen und zu bewerten.

Wir bitten, die Prüfungen **deutlich umfangreicher** und weit über die bisher vorliegenden Untersuchungen hinausgehend anzusetzen, damit die Ergebnisse mit den bestehenden Alternativen verglichen werden können. **Aus diesen Ergebnissen muss abgeleitet werden können, ob die Möglichkeit des Trassenverlaufs im Schutzstreifen der A93 eine mögliche oder gar die beste Option wäre.** Der Verlauf im Schutzstreifen der A93 soll dabei soweit wie möglich und sinnvoll eingehalten werden. (Uns ist bewusst, dass ein hundertprozentiger Verlauf im Schutzstreifen der A93 nicht möglich sein wird und dass es punktuelle Abweichungen geben kann.)

Wir kritisieren, dass diese detaillierte Untersuchung, obwohl sie **von uns mehrfach eingefordert** wurde, bislang nicht umfassend genug durchgeführt worden ist. Uns ist ebenfalls nicht ersichtlich, warum dieser Trassenverlauf bis heute nicht entsprechend geprüft wurde.

Wir bitten Sie, die nötigen Untersuchungen sowohl auf **Basis der bestehenden 320 kV Leitungen** vorzunehmen, aber auch zu



prüfen, welche Auswirkungen es hätte, wenn alternativ **525 kV Leitungen** zum Einsatz kommen würden.

Die bisherigen Prüfungsergebnisse sind für uns nicht ausreichend, da diese mit zentralen grundsätzlichen Fragen wie beispielsweise des möglichen Einsatzes der 525 kV Leitungen versehen sind. **Wir bezweifeln, dass der aktuell von Tennet vorgestellte Vorschlagskorridor für Mensch, Natur und Umwelt die beste Lösung ist.** Unsere Zweifel resultieren insbesondere daraus, dass die bauliche Machbarkeit eines **möglichen Verlaufs der Trasse im Schutzstreifen entlang der A93 nicht ausreichend untersucht worden ist.**

Der Schutzstreifen würde sich sehr gut für einen Verlauf des Süd-Ost-Link eignen. Als öffentlicher Grund ist diese Fläche bereits der weiteren Nutzung entzogen, es müssten also keine weiteren Flächen angetastet werden. Auch muss nicht quer durch die Landschaft, mit massiven Auswirkungen für Mensch, Natur und Umwelt eine weitere Schneise geschlagen werden, um nur einige Gründe für einen Verlauf entlang der A93 aufzuzählen.

Sehr geehrter Herr Homann, bitte informieren Sie uns, wie die entsprechenden Prüfungen der Verlaufsoption entlang der A93 im Schutzstreifen durchgeführt werden und wann hier mit einem Ergebnis zu rechnen ist.

Bereits im Voraus herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Bei allen Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Albert Rupprecht, MdB
Wahlkreis Weiden

Hans-Peter Friedrich, MdB
Wahlkreis Hof

Tobias Reiß, MdL
Stimmkreis Tirschenreuth

Dr. Stephan Oetzing, MdL
Stimmkreis Neustadt WN/
Weiden



Martin Schöffel, MdL
Stimmkreis Wunsiedel

Alexander König, MdL
Stimmkreis Hof

Andreas Meier
Landrat Neustadt/WN

Dr. Oliver Bär
Landrat Hof

Dr. Karl Döhler
Landrat Wunsiedel